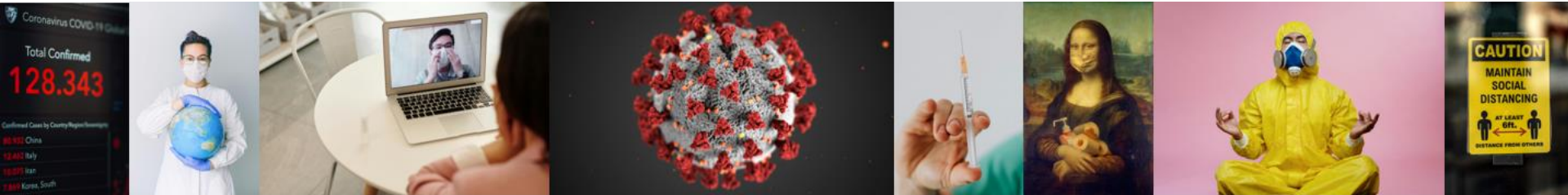


STADT
ESSEN

Aus der Coronapandemie lernen

Aufarbeitungsmethoden und Praxisbeispiele
aus Düsseldorf und Essen

Dr. Thilo Lerari / Gesundheitsamt Essen



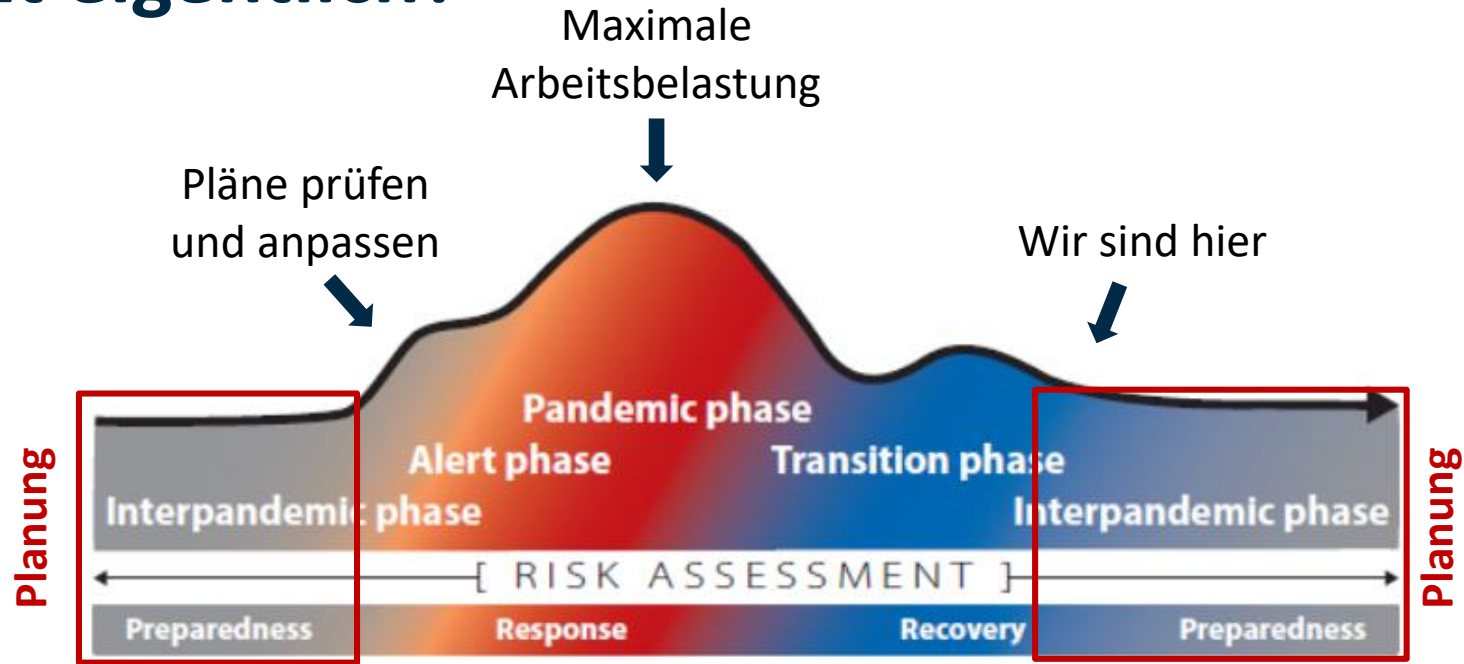
24.10.2024

Dr. Thilo Lerari
Gesundheitsamt Essen – Stab
Thilo.Lerari@Gesundheitsamt.Essen.de
+49 201 8853083

Was Sie heute geboten bekommen:

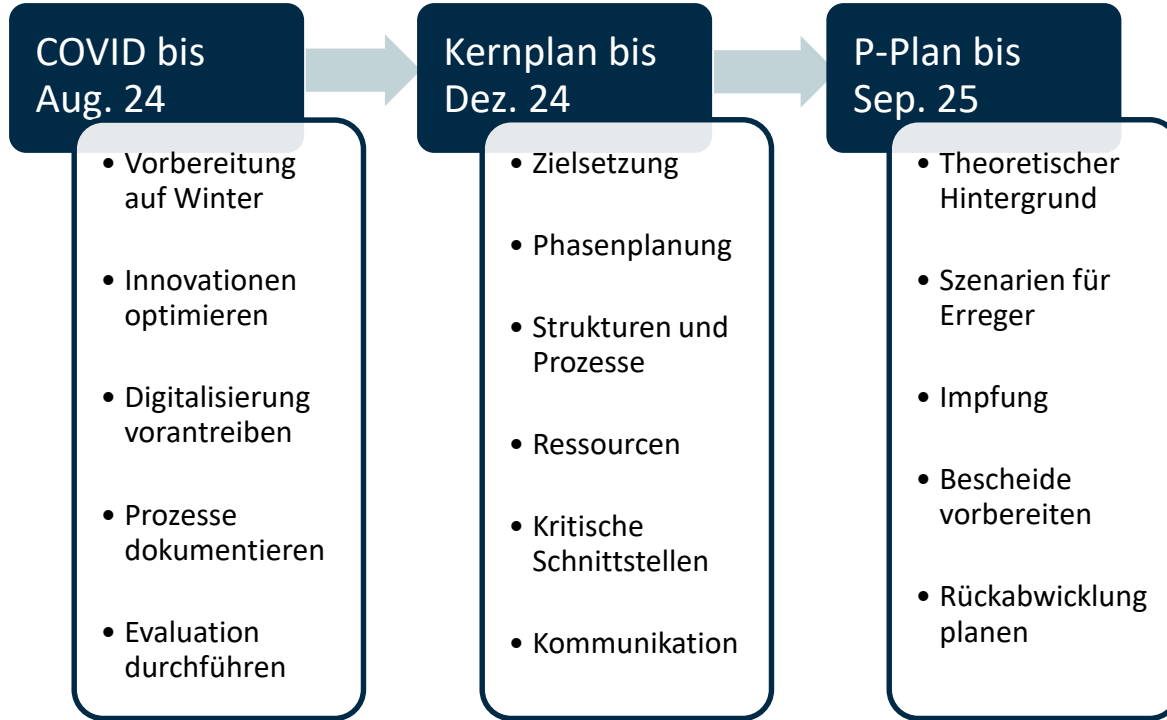
1. Vorbereitung auf Pandemien – Wieso und weshalb jetzt?
2. Roadmaps – Unser Plan zum Plan
3. Pandemieplan (P-Plan) – Wie soll er aussehen?
4. Kernplan (K-Plan) – Das Rückgrat der Planung
5. Struktur und Planung – Wer macht was, wann und wie?
6. Fazit

Die Pandemie ist zu Ende. Was machen wir jetzt eigentlich?



Centers for Disease Control and Prevention, National Center for Immunization and Respiratory Diseases (NCIRD)

Wir erstellen den Plan in drei Phasen:

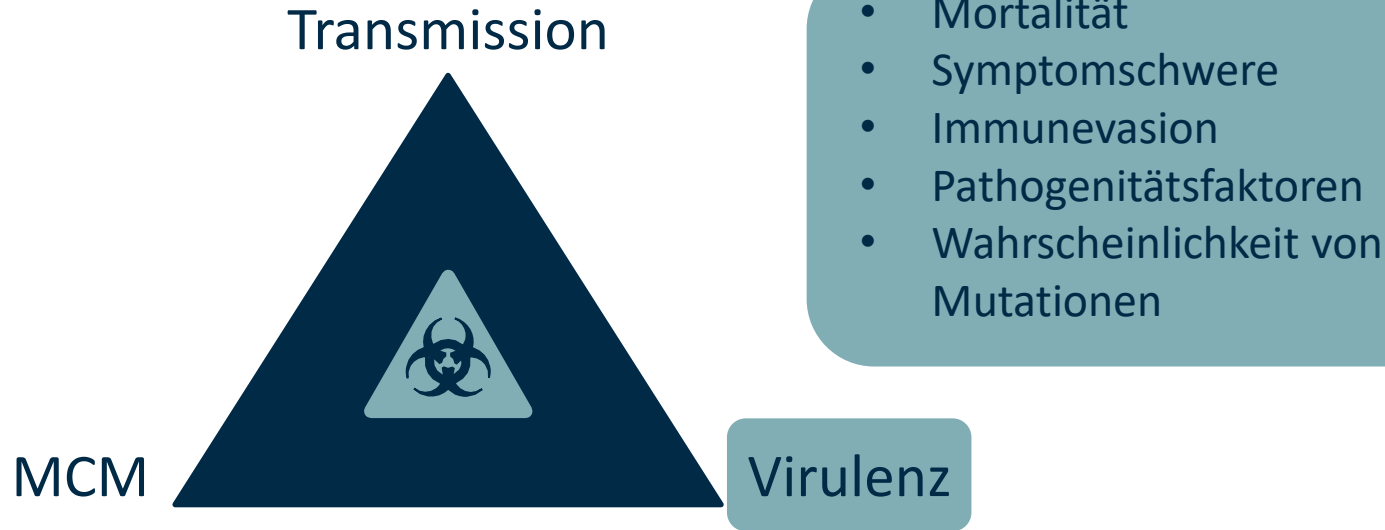


Die Liste von gefährlichen Erregern ist lang. Worauf sollte man sich vorbereiten?



[Pathogens prioritization: a scientific framework for epidemic and pandemic research preparedness \(who.int\)](#)

Die Liste von gefährlichen Erregern ist lang. Worauf sollte man sich vorbereiten?



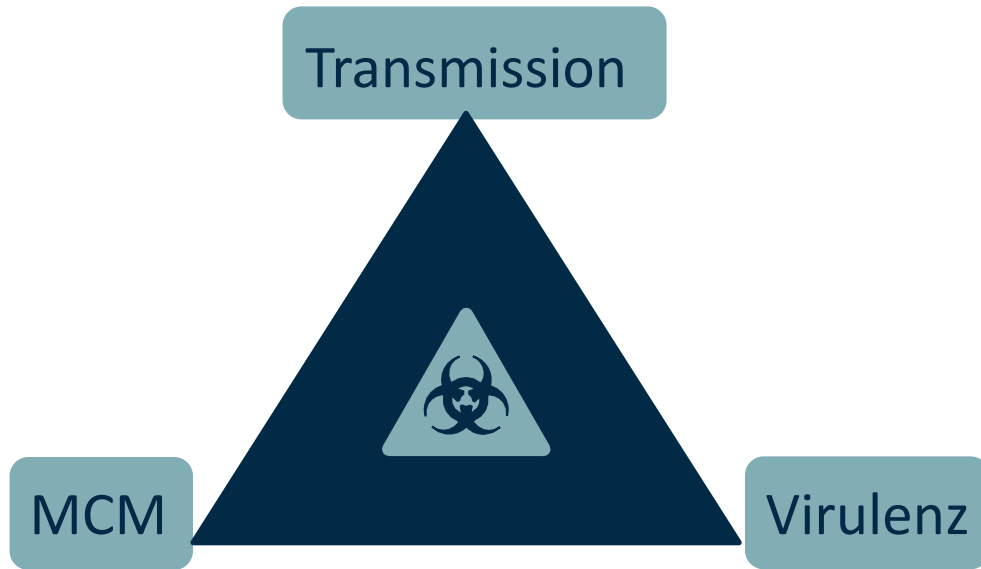
[Pathogens prioritization: a scientific framework for epidemic and pandemic research preparedness \(who.int\)](#)

Die Liste von gefährlichen Erregern ist lang. Worauf sollte man sich vorbereiten?



[Pathogens prioritization: a scientific framework for epidemic and pandemic research preparedness \(who.int\)](#)

Die Liste von gefährlichen Erregern ist lang. Worauf sollte man sich vorbereiten?



Die Toplist der WHO:

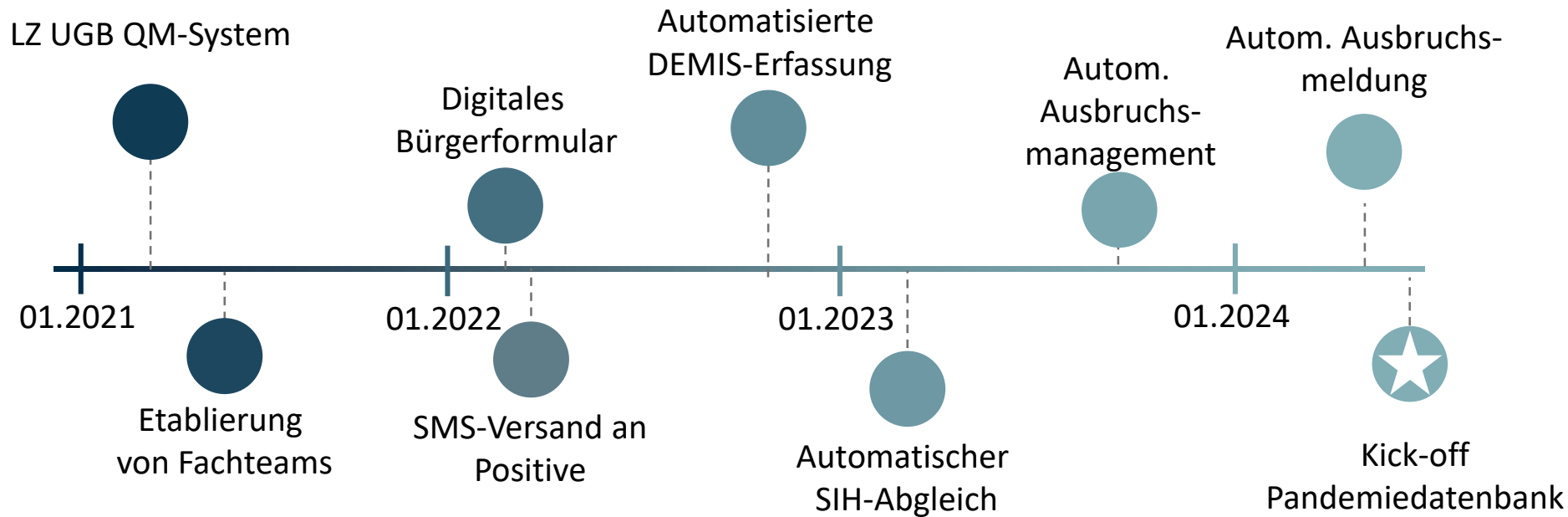
- Influenza A
- Disease-X
- SARS-CoV-2
- Ebola-Virus
- Zika-Virus
- Krim-Kongo-Virus
- Marburg-Virus
- Nipah-Virus

[Pathogens prioritization: a scientific framework for epidemic and pandemic research preparedness \(who.int\)](https://www.who.int/publications/m/item/pathogens-prioritization-a-scientific-framework-for-epidemic-and-pandemic-research-preparedness)

Was Sie heute geboten bekommen:

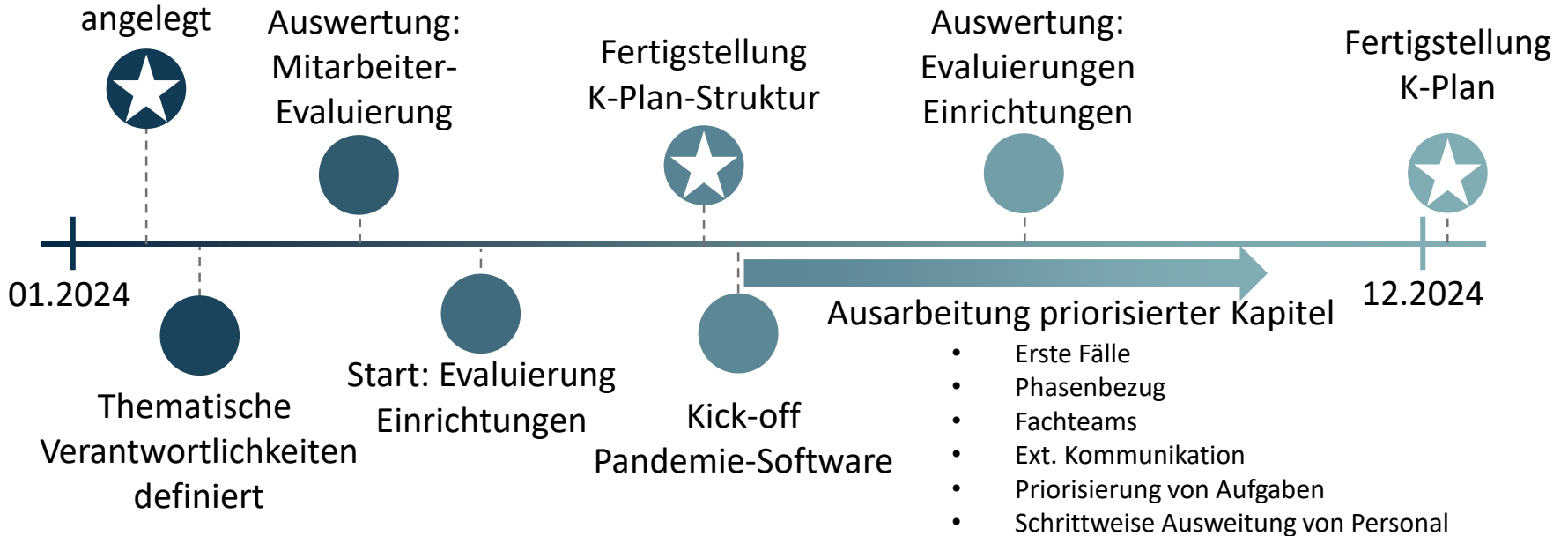
1. Vorbereitung auf Pandemien – Wieso und weshalb jetzt?
2. Roadmaps – Unser Plan zum Plan
3. Pandemieplan (P-Plan) – Wie soll er aussehen?
4. Kernplan (K-Plan) – Das Rückgrat der Planung
5. Struktur und Planung – Wer macht was, wann und wie?
6. Fazit

Phase 1: COVID-Management weiterentwickeln als Grundlage für Kernplan

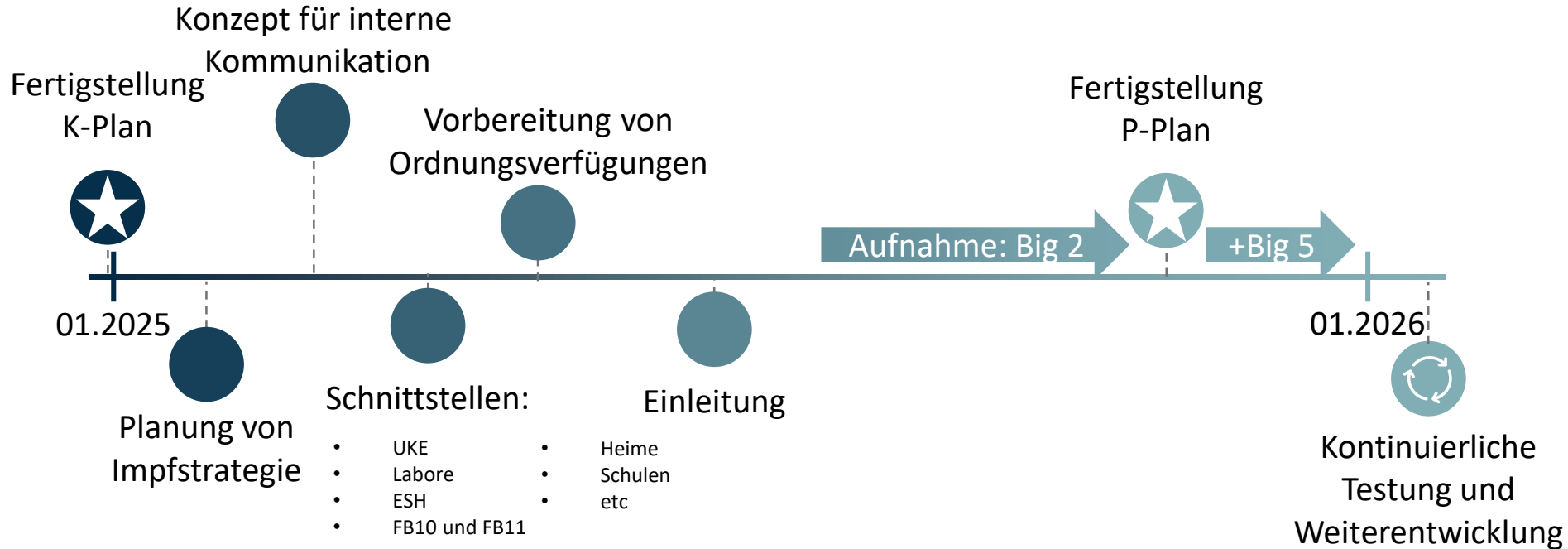


Phase 2: Kurzfristige Erarbeitung des Pandemie-Kernplans (K-Plan)

P-Plan-Struktur



Phase 3: Modulare Weiterentwicklung des Kernplans zum fertigen Pandemieplan



Was Sie heute geboten bekommen:

1. Vorbereitung auf Pandemien – Wieso und weshalb jetzt?
2. Roadmaps – Unser Plan zum Plan
3. Pandemieplan (P-Plan) – Wie soll er aussehen?
4. Kernplan (K-Plan) – Das Rückgrat der Planung
5. Struktur und Planung – Wer macht was, wann und wie?
6. Fazit

Unser Pandemieplan soll uns möglichst gut auch auf eine längere Krise vorbereiten.

3.	Einleitung
3.1.	Über Pandemien
3.1.1.	Was eine Pandemie ausmacht.....
3.1.2.	Phasen einer Pandemie
3.1.3.	Vergangene Pandemien.....
3.1.4.	Erkrankungen mit pandemischem Potential
3.2.	Die vergangene COVID-19-Pandemie
3.2.1.	Eine kurze Zusammenfassung der vergangenen Pandemie.....
3.2.2.	Die Lehren aus der COVID-19-Pandemie.....
3.3.	Ziele dieses Pandemieplans.....
3.3.1.	Grenzen dieses Pandemieplans
4.	Städtische Maßnahmen in den jeweiligen pandemischen Phasen.....
4.1.	Erstmaliges Auftreten einer Erkrankung mit pandemischem Potential.....
4.2.	Erste Fälle in Deutschland.....
4.3.	Erste Fälle auf eigenem Stadtgebiet
4.3.1.	Gründung des Lagezentrums.....
4.3.2.	Engmaschige Surveillance und Kontaktnachverfolgung.....
4.4.	Hohe Anzahl an täglich gemeldeten Fällen.....
4.4.1.	Anpassung der Aktivitäten in der Surveillance und Kontaktnachverfolgung
4.5.	Auftreten neuer Varianten.....
4.6.	Verfügbarkeit eines Impfstoffes oder einer Behandlung
4.7.	Das Ende der Pandemie – die Rückabwicklung.....

5.	Leitung und Koordination
5.1.	Einsatzleitung.....
5.2.	Krisenstab der Stadt Essen und Führungsstab der Feuerwehr Essen.....
5.2.1.	Zusammensetzung des Krisenstabes
5.3.	Lagezentrum untere Gesundheitsbehörde.....
6.	Struktur und Prozesse des LZ UGB
6.1.	Technische Ausstattung und Software
6.2.	Fachteams und Postfächer.....
6.3.	Schnittstellen mit anderen Fachbereichen
6.4.	Kommunikationsstruktur.....
7.	Information und Kommunikation.....
7.1.	Interne Kommunikation.....
7.2.	Externe Kommunikation.....
8.	Betriebliche und personelle Planung.....
8.1.	Mögliche Personalressourcen.....
8.2.	Schulungssystem
9.	Surveillance.....
10.	Versorgung und Behandlung der Bevölkerung.....
10.1.	Teststruktur
10.2.	Abstrichnahmeteam
10.3.	Impfung.....

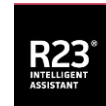
11.	Kooperation mit Stadt-internen Stellen.....
11.1.	Feuerwehr.....
11.2.	Ordnungsamt.....
11.3.	Presseamt.....
11.4.	WfG-Behörde
11.5.	Fachbereich Schule
11.6.	Jugendamt (Kita).....
11.7.	Personalamt
11.8.	Lagerräume
11.9.	ESH/IT.....
12.	Kooperation mit externen Stellen
12.1.	RKI.....
12.2.	Gesetzgeber
12.3.	MAGS.....
12.4.	Altenheime
12.5.	Krankenhäuser
12.6.	Schulen.....
12.7.	Kitas.....
12.8.	Polizei.....
12.9.	Hilfsorganisationen
12.10.	Labore.....
12.11.	Uniklinikum Essen.....
12.11.1.	Virologie des UKE
12.12.	Bestatter
12.13.	Apotheken.....
12.14.	Hausärzte.....
12.15.	Weitere Arztpraxen.....
12.16.	Krankentransporte.....
12.17.	Messe Essen.....
12.18.	Test-Zentren.....
12.19.	Fluggesellschaften.....

Digitalisierung ist einer unserer Schwerpunkte.

- Maßgebliche Projekte:
 - Neue Software im Gesundheitsamt
 - Neue Software beim RKI (EMIGA)
 - Übergangsdatenbank

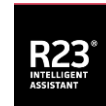


Pandemie-Datenbank



Die Vorteile sind vielfältig.

- Vorteile digitaler Prozesse:
 - Vermeidung repetitiver Tätigkeiten
 - Unabhängig von Infektionszahl
 - Reduktion des benötigten Personals
 - Vereinfachte Schulungen



Pandemie-Datenbank



Was Sie heute geboten bekommen:

1. Vorbereitung auf Pandemien – Wieso und weshalb jetzt?
2. Roadmaps – Unser Plan zum Plan
3. Pandemieplan (P-Plan) – Wie soll er aussehen?
4. Kernplan (K-Plan) – Das Rückgrat der Planung
5. Struktur und Planung – Wer macht was, wann und wie?
6. Fazit

Der Kernplan umfasst diese Aspekte:

Etwas
theoretischer
Hintergrund

„Werkzeuge“ für
Maßnahmen/
Fallbearbeitung

Inhaltsverzeichnis

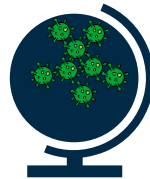
1. Einleitung.....	3
2. Phasen einer Pandemie.....	3
3. Städtische Maßnahmen in den jeweiligen pandemischen Phasen.....	4
3.1. Erstmaliges Auftreten einer Erkrankung mit pandemischem Potential.....	5
3.2. Erste Fälle in Deutschland.....	5
3.3. Erste Fälle auf eigenem Stadtgebiet.....	6
3.3.1. Gründung des Lagezentrums.....	6
3.3.2. Engmaschige Surveillance und Kontaktnachverfolgung.....	6
3.4. Hohe Anzahl an täglich gemeldeten Fällen.....	6
3.4.1. Anpassung der Aktivitäten in Surveillance und Kontaktnachverfolgung.....	6
4. Struktur des Lagezentrums.....	9
4.1. Fachteams und Postfächer.....	10
5. Kooperation mit Stadt-internen Stellen.....	21
5.1. Feuerwehr.....	21
5.2. Ordnungsamt.....	24
5.3. Presseamt.....	24
6. Information und Kommunikation.....	24
6.1. Externe Kommunikation.....	24
6.2. Interne Kommunikation.....	24
7. Betriebliche und personelle Planung.....	24
7.1. Mögliche Personalressourcen.....	28
8. Ziele dieses Pandemieplans.....	29
9. Leitung und Koordination des Lagezentrums.....	30
10. Technische Ausstattung und Software.....	30
10.1. Datenbank und Automatisierungen.....	30
10.2. Pandemie-Datenbank.....	31

Maßnahmen/
Fallbearbeitung
durch Stab/LZUGB,
Erwähnung
Kooperationen

Details zu
vorgenannten
Kooperationen

Zielsetzung
B-Plan

Der Kernplan umfasst diese Aspekte:



Beobachtung
infektionsepi-
demiologisches
Geschehen

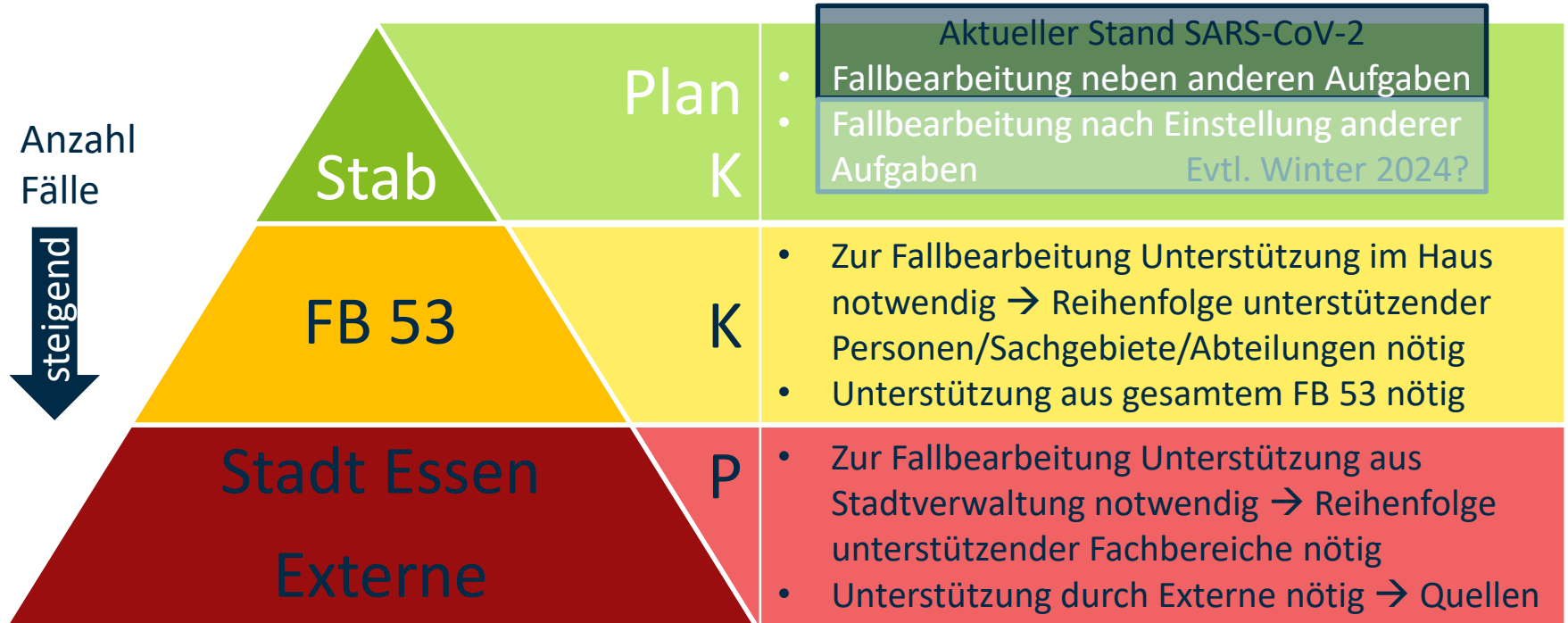
Infos zu Fokus-
Erregern →
Plan prüfen,
ggf. anpassen

Kap. 3.1.,
„vorsichtig“
Kap. 5., 6. und
10.

Kap. 3.2.,
Beginn Kap. 4,
7. und 9.,
weiter 5., 6., 10

Kap. 3.3. und
ggf. Kap. 3.4,
weiter 4., 7., 9.,
5., 6., 10.

Der K-Plan regelt die internen Kernprozesse.



Was Sie heute geboten bekommen:

1. Vorbereitung auf Pandemien – Wieso und weshalb jetzt?
2. Roadmaps – Unser Plan zum Plan
3. Pandemieplan (P-Plan) – Wie soll er aussehen?
4. Kernplan (K-Plan) – Das Rückgrat der Planung
5. Struktur und Planung – Wer macht was, wann und wie?
6. Fazit

Jedes Learning resultiert in Maßnahmen.



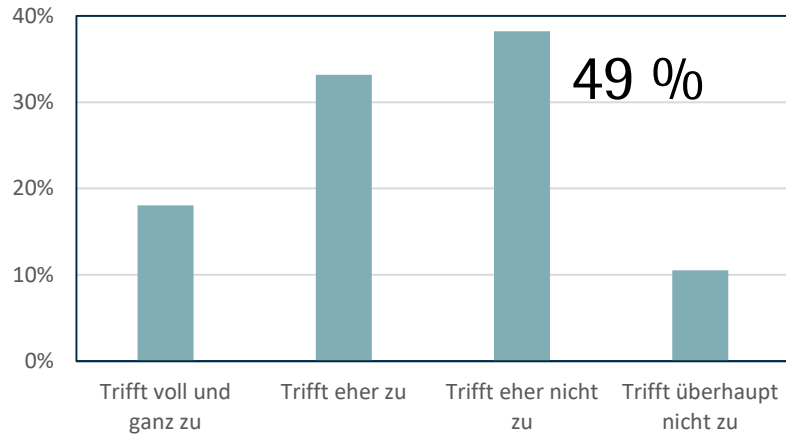
Ergebnis	Maßnahme										
<p>Die Arbeit im immer gleichen Fachteam empfand ich als angenehm.</p> <table border="1"><thead><tr><th>Kategorie</th><th>Prozent</th></tr></thead><tbody><tr><td>Trifft voll und ganz zu</td><td>38%</td></tr><tr><td>Trifft eher zu</td><td>53%</td></tr><tr><td>Trifft eher nicht zu</td><td>8%</td></tr><tr><td>Trifft überhaupt nicht zu</td><td>1%</td></tr></tbody></table>	Kategorie	Prozent	Trifft voll und ganz zu	38%	Trifft eher zu	53%	Trifft eher nicht zu	8%	Trifft überhaupt nicht zu	1%	<p>Einstellung der Teamrotation</p>
Kategorie	Prozent										
Trifft voll und ganz zu	38%										
Trifft eher zu	53%										
Trifft eher nicht zu	8%										
Trifft überhaupt nicht zu	1%										

Es gibt Prozessbeschreibungen für jedes Team.

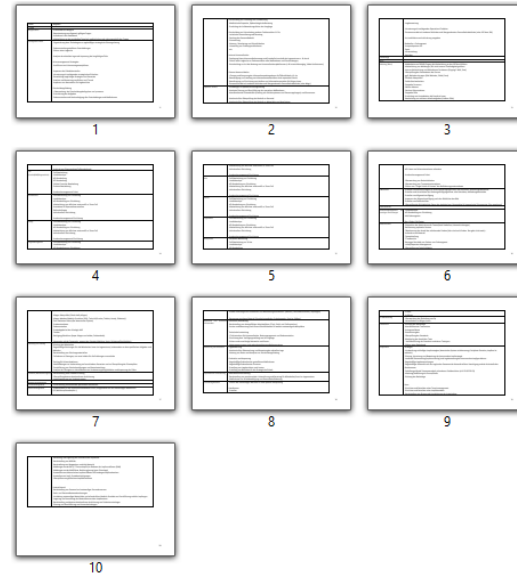


Ergebnis

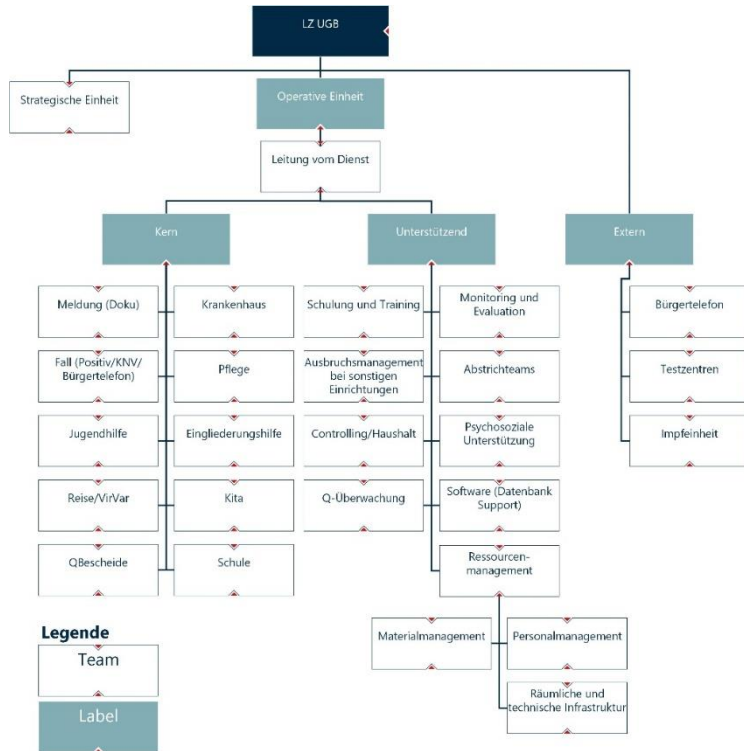
Die Arbeitsabläufe und Prozesse habe ich als klar strukturiert wahrgenommen.



Maßnahme



Jede Aufgabe ist einem Team zugeordnet.



Für jedes der 27 Teams definiert:

- Ziele
- Personelle Zusammensetzung
- Prozesse
- Schnittstellen
- Kennzahlen und Berichte

Ziele und Zusammensetzung sind definiert.

Handzettel: Fachteam KiTa

Stand: 09.10.2024

Handzettel für das Fachteam „KiTa“

1. Ziel des Teams

Im Folgenden werden die Ziele des Fachteams SMART (spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert) beschrieben.

- Werktags aktuelle Bearbeitung aller eingehenden Befunde mit Kita-Bezug
- Tägliches Screening auf Ausbrüche
- Einsetzen des Prozesses „Ausbruchsmanagement in Kitas“ innerhalb von 24h nach Feststellung
- Kommunikation von Änderungen der Rechtslage innerhalb von 24 h
- Beantwortung von Anfragen im Postfach innerhalb von 48 h

2. Teamzusammensetzung

Das Fachteam KiTa setzt sich wie nachfolgend beschrieben zusammen:

- Eine FT-Leitung
- Eine Vertretung der FT-Leitung
- Sachbearbeitung – Anzahl variiert abhängig vom Arbeitsaufkommen

3. Aufgaben (Gesamt)

Die Aufgaben des Fachteams sind in der folgenden Auflistung enthalten. Jede Aufgabe verfügt über eine Prozessbeschreibung, in der der konkrete Ablauf festgehalten ist.

Aufgabe	Tellaufgaben
Kitamelung bearbeiten	Umfeld analysieren, relevante Kontakte erfassen, Ergebnisse an Fachteam „Fall“ übermitteln
Infoschreiben an Kitas versenden	
Anfragen im Postfach beantworten	
Ausbruchsmanagement in Kitas	Ausbrüche feststellen, Maßnahmen festlegen und umsetzen

4. Schnittstellen

- Essener Kitas
- Jugendamt
- MKJFGFI NRW

5. Berichte

Es wird ein wöchentlicher Kurzlagebericht an die strat. Einheit mit folgenden Kennzahlen gesendet:

- Zahl der verfügbaren VZÄ im Fachteam in der Vorwoche
- Zahl der Meldungen aus dem Kita-Bereich innerhalb der Vorwoche
- Zahl der Ausbrüche in Kitas innerhalb der Vorwoche
- Zahl der Anfragen im Postfach innerhalb der Vorwoche
- Bearbeitungsdauer für Anfragen im Postfach in Tagen
- Geschätzter Bedarf an VZÄ in der kommenden Woche

1. Ziele des Teams

Im Folgenden werden die Ziele des Fachteams SMART (spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert) beschrieben:

- Werktags aktuelle Bearbeitung aller eingehenden Befunde mit Kita-Bezug
- Tägliches Screening auf Ausbrüche
- Einsetzen des Prozesses „Ausbruchsmanagement in Kitas“ innerhalb von 24h nach Feststellung
- Kommunikation von Änderungen der Rechtslage innerhalb von 24 h
- Beantwortung von Anfragen im Postfach innerhalb von 48 h

2. Teamzusammensetzung

Das Fachteam KiTa setzt sich wie nachfolgend beschrieben zusammen:

- Eine FT-Leitung
- Eine Vertretung der FT-Leitung
- Sachbearbeitung – Anzahl variiert abhängig vom Arbeitsaufkommen

Pandemieplanung

09.10.2024

1

Ebenso, was mit wem zu tun ist.

Handzettel: Fachteam KiTa

Stand: 09.10.2024

Handzettel für das Fachteam „KiTa“

1. Ziel des Teams

Im Folgenden werden die Ziele des Fachteams SMART (spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert) beschrieben.

- Werktags aktuelle Bearbeitung aller eingehenden Befunde mit KiTa-Bezug
- Tägliches Screening auf Ausbrüche
- Einsetzen des Prozesses „Ausbruchsmanagement in Kitas“ innerhalb von 24h nach Feststellung
- Kommunikation von Änderungen der Rechtslage innerhalb von 24 h
- Beantwortung von Anfragen im Postfach innerhalb von 48 h

2. Teambzusammensetzung

Das Fachteam KiTa setzt sich wie nachfolgend beschrieben zusammen:

- Eine FT-Leitung
- Eine Vertretung der FT-Leitung
- Sachbearbeitung – Anzahl variiert abhängig vom Arbeitsaufkommen

3. Aufgaben (Gesamt)

Die Aufgaben des Fachteams sind in der folgenden Auflistung enthalten. Jede Aufgabe verfügt über eine Prozessbeschreibung, in der der konkrete Ablauf festgehalten ist.

Aufgabe	Teilaufgaben
Kitameldung bearbeiten	Umfeld analysieren, relevante Kontakte erfassen, Ergebnisse an Fachteam „Fall“ übermitteln
Infoschreiben an Kitas versenden	
Anfragen im Postfach beantworten	
Ausbruchsmanagement in Kitas	Ausbrüche feststellen, Maßnahmen festlegen und umsetzen

4. Schnittstellen

- Essener Kitas
- Jugendamt
- MKJFGFI NRW

5. Berichte

Es wird ein wöchentlicher Kurzlagebericht an die strat. Einheit mit folgenden Kennzahlen gesendet:

- Zahl der verfügbaren VZÄ im Fachteam in der Vorwoche
- Zahl der Meldungen aus dem KiTa-Bereich innerhalb der Vorwoche
- Zahl der Ausbrüche in Kitas innerhalb der Vorwoche
- Zahl der Anfragen im Postfach innerhalb der Vorwoche
- Bearbeitungsdauer für Anfragen im Postfach in Tagen
- Geschätzter Bedarf an VZÄ in der kommenden Woche

Pandemieplanung

09.10.2024

1

3. Aufgaben (Gesamt)

Die Aufgaben des Fachteams sind in der folgenden Auflistung enthalten. Jede Aufgabe verfügt über eine Prozessbeschreibung, in der der konkrete Ablauf festgehalten ist.

Aufgabe	Teilaufgaben
Kitameldung bearbeiten	Umfeld analysieren, relevante Kontakte erfassen, Ergebnisse an Fachteam „Fall“ übermitteln
Infoschreiben an Kitas versenden	
Anfragen im Postfach beantworten	
Ausbruchsmanagement in Kitas	Ausbrüche feststellen, Maßnahmen festlegen und umsetzen

4. Schnittstellen

- Essener Kitas
- Jugendamt
- MKJFGFI NRW

Wöchentlich werden Ziele und Daten gecheckt.

Handzettel: Fachteam KiTa

Stand: 09.10.2024

Handzettel für das Fachteam „KiTa“

1. Ziel des Teams

Im Folgenden werden die Ziele des Fachteams SMART (spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert) beschrieben.

- Werktrags aktuelle Bearbeitung aller eingehenden Befunde mit KiTa-Bezug
- Tägliches Screening auf Ausbrüche
- Einsetzen des Prozesses „Ausbruchsmanagement in Kitas“ innerhalb von 24h nach Feststellung
- Kommunikation von Änderungen der Rechtslage innerhalb von 24 h
- Beantwortung von Anfragen im Postfach innerhalb von 48 h

2. Teambesetzung

Das Fachteam KiTa setzt sich wie nachfolgend beschrieben zusammen:

- Eine FT-Leitung
- Eine Vertretung der FT-Leitung
- Sachbearbeitung – Anzahl variiert abhängig vom Arbeitsaufkommen

3. Aufgaben (Gesamt)

Die Aufgaben des Fachteams sind in der folgenden Auflistung enthalten. Jede Aufgabe verfügt über eine Prozessbeschreibung, in der der konkrete Ablauf festgehalten ist.

Aufgabe	Tellaufgaben
Kitameldung bearbeiten	Umfeld analysieren, relevante Kontakte erfassen, Ergebnisse an Fachteam „Fall“ übermitteln
Infoschreiben an Kitas versenden	
Anfragen im Postfach beantworten	
Ausbruchsmanagement in Kitas	Ausbrüche feststellen, Maßnahmen festlegen und umsetzen

4. Schnittstellen

- Essener Kitas
- Jugendamt
- MKJFGFI NRW

5. Berichte

Es wird ein wöchentlicher Kurzlagebericht an die strat. Einheit mit folgenden Kennzahlen gesendet:

- Zahl der verfügbaren VZÄ im Fachteam in der Vorwoche
- Zahl der Meldungen aus dem KiTa-Bereich innerhalb der Vorwoche
- Zahl der Ausbrüche in Kitas innerhalb der Vorwoche
- Zahl der Anfragen im Postfach innerhalb der Vorwoche
- Bearbeitungsdauer für Anfragen im Postfach in Tagen
- Geschätzter Bedarf an VZÄ in der kommenden Woche

5. Berichte

Es wird ein wöchentlicher Kurzlagebericht an die strat. Einheit mit folgenden Kennzahlen gesendet:

- Zahl der verfügbaren VZÄ im Fachteam in der Vorwoche
- Zahl der Meldungen aus dem KiTa-Bereich innerhalb der Vorwoche
- Zahl der Ausbrüche in Kitas innerhalb der Vorwoche
- Zahl der Anfragen im Postfach innerhalb der Vorwoche
- Bearbeitungsdauer für Anfragen im Postfach in Tagen
- Geschätzter Bedarf an VZÄ in der kommenden Woche



Kennzahlen werden automatisch mit Zielen abgeglichen.
Abweichungen führen zu Maßnahmen seitens der strategischen Einheit.

Pandemieplanung

09.10.2024

1

Was Sie heute geboten bekommen:

1. Vorbereitung auf Pandemien – Wieso und weshalb jetzt?
2. Roadmaps – Unser Plan zum Plan
3. Pandemieplan (P-Plan) – Wie soll er aussehen?
4. Kernplan (K-Plan) – Das Rückgrat der Planung
5. Struktur und Planung – Wer macht was, wann und wie?
6. Fazit

Hier ist das Fazit:

1. Die beste Zeit um sich vorzubereiten ist jetzt.
2. Allzeit bereit sein durch modulare Struktur.
3. Erfahrungen der COVID-19-Pandemie sind wertvoll.
4. Klare Verantwortlichkeiten, Ziele und Prozessbeschreibungen sind der Schlüssel zum Erfolg.

Ich danke Ihnen sehr für Ihre Zeit!



Ich freue mich über:

- Feedback
- Fragen
- Anregungen und Ideen
- Feierabend 😊